

RS Vwgh 2005/7/1 2001/03/0028

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.07.2005

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

50/01 Gewerbeordnung

50/03 Personenbeförderung Güterbeförderung

Norm

GBefG 1952 §3 Abs2 idF 1982/630;

GBefGNov 1982 Art3 Abs1;

GBefGNov 1982 Art3 Abs2;

GewO 1994 §176 Abs1 Z1;

GütbefG 1995 §26;

GütbefG 1995 WV/Kdm Art3 Z2;

VwRallg;

Rechtssatz

Dass die Übergangsbestimmungen des Art IIIBGBl Nr 630/1982 in der Kundmachung, mit der das Güterbeförderungsgesetz wiederverlautbart wird, BGBl Nr 593/1995 (Art III Z 2) als nicht mehr geltend festgestellt wurden, vermag der von Gesetzes wegen schon im Jahr 1983 eingetretenen Rechtswirkung, dass auf dem Boden des Art III Abs 2 BGBl Nr 630/1982 - von Gesetzes wegen mit Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes - die der Beschwerdeführerin im Jahr 1978 verliehene Konzession als Konzession für den Güternahverkehr einzustufen war, keinen Abbruch zu tun. Diese Rechtswirkung hatte die belangte Behörde auf dem Boden des § 26 des Güterbeförderungsgesetzes 1995 trotz der im Jahr 1995 (mit Art III Z 2 der Wiederverlautbarungskundmachung BGBl Nr 593/1995 erfolgten) Feststellung, dass Art III des BGBl Nr 630/1982 nicht mehr gilt, zu berücksichtigen.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2001030028.X02

Im RIS seit

12.08.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at